

Was **WASSER** alles kann...

Wasser hält zusammen

Heute wird es vielleicht ziemlich nass. Das ist für richtige Forscher aber gar kein Problem, oder? Heute machen wir „Die durchlöchernte Tüte“.

Was brauchst du dafür?

- Ein kleiner Plastikbeutel/Tiefkühlbeutel (aus der Forschertüte)
- Einige angespitzte (!!!) Buntstifte, am besten runde
- Alternativ Schaschlik Spieße
- Wasser



Wie wird es gemacht?



SCHRITT 1 Als erstes musst du den Plastikbeutel mit Wasser füllen und oben einen Knoten hineinmachen. Dabei kann dir bestimmt ein Erwachsener helfen, denn das ist ein bisschen fummelig. Halte den Beutel am Knoten hoch.

SCHRITT 2 Dann musst du ganz vorsichtig und langsam die Stifte durch den Beutel hindurch spießen, so dass er auf der anderen Seite wieder rauskommt. Am besten spießt du ihn gerade (also waagrecht). Wenn er schräg ist, kommt schneller Wasser raus.

Das ist ein richtiger Nervenkitzel, die Stifte durchzustechen. Ob die Löcher auch beim nächsten Stift dichthalten?

Und wie viele Stifte kann man hineinstecken? Es bleibt spannend 😊



Warum ist das so?

Naja. Der Star des Experiments ist heute mal nicht das Wasser, sondern der Plastik in der Tüte. Trotz der vielen Löcher hält der Beutel dicht. Der Grund: Plastik ist dehnbar und lässt sich leicht verformen. Wenn man also den Beutel durchbohrt, legen sich die Plastikteilchen eng um den Stift und umschließen ihn, so dass kein Wasser herausrinnt. Und was passiert, wenn man die Stifte herauszieht? Probiere es mal vorsichtig aus. Aber über einer Wanne oder im Freien 😊